

## **Pressemitteilung Museum für Naturkunde Gera**

### **Das Pohlitzer Wollhaarnashorn**

Im Februar 1904 wurde im Norden von Pohlitz (Bad Köstritz / Thüringen) in einem neu angelegten Kalksteinbruch des Chemnitzer Unternehmers Friedrich Wilhelm Anacker (1845-1924) ein relativ vollständiges Skelett eines Wollhaarnashorns (*Coelodonta antiquitatis*) gefunden. Die Freilegung der Knochen aus dem Lehm und Kalkschotter der etwa 3 m tiefen und durchschnittlich 2 m breiten Felsspalte beaufsichtigte der Geraer Gymnasialprofessor Dr. Karl Gustav Löscher (1861-1937), der die Skelettteile anschließend in die „Geologische Landessammlung“ in Gera überführte. Die Bergung des Skeletts weckte das Interesse der 1873 in Berlin gegründeten Königlichen-Preußischen Geologischen Landesanstalt. Im Ergebnis wurden in Berlin bis 1908 jeweils zwei Gipsabgüsse aller Originalknochen angefertigt. In Gera wurde ein Satz der Abgüsse 1908 montiert und als Skelett aufgestellt. Die Originalknochen verblieben einzeln in Gera und wurden nicht montiert. Seit ca. 1947 befinden sich die Knochen im heutigen Museum für Naturkunde Gera.

Das Skelett des Pohlitzer Wollhaarnashorns ist ein sog. artikuliertes Skelett. Das heißt, es gehört zu einem Individuum und wurde nicht aus den einzelnen Knochen unterschiedlicher Tiere zusammengesetzt. Nur drei artikuliert Skelette dieser Tierart wurden bisher in Deutschland gefunden; bereits vor 1893 in Mühldorf am Inn bzw. Kraiburg am Inn (Oberbayern), 1904 in Pohlitz (Bad Köstritz / Thüringen) und 1980 bei Petershagen (Nordrhein-Westfalen). Das Mühldorfer bzw. Kraiburger Wollhaarnashorn-Skelett wurde im Verlauf des Zweiten Weltkriegs zerstört. Somit ist das Pohlitzer Wollhaarnashorn-Skelett eines von nur zwei noch existierenden artikulierten Skeletten dieser Tierart, die in Deutschland geborgen wurden. Es ist vollständiger als das Petershagener Exemplar und damit das vollständigste artikuliert Wollhaarnashorn-Skelett Deutschlands.

2021 gelang es im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts der Universität Köln, die Altersbestimmung mittels der Radiokarbonmethode (C14-Datierung) an einer nur 1,1368 Gramm schweren Probe vom Schädel durchführen zu lassen. Das ausführende Labor ermittelte für das Pohlitzer Wollhaarnashorn-Skelett ein Alter von 35.367 bis 36.271 Jahren (vor 2021)!

Die Ausstellung präsentiert eine Fülle an Informationen zu den Fundumständen, zur exakten Fundstelle, zur Geschichte des Skeletts und der Skelettrekonstruktionen, sowie zur allgemeinen Lebensweise von Wollhaarnashörnern. Neben einer Auswahl von Originalknochen erwartet die Besucher und Besucherinnen eine atemberaubende Lebendrekonstruktion eines Wollhaarnashorns in Originalgröße, die in einer Spezialwerkstatt in Rotterdam (Niederlande) eigens für die Ausstellung angefertigt wurde!